

Briefe mit Digitalisaten

Brief von Heinrich Julius Elers an August Hermann Francke.

Elers, Heinrich Julius

Leipzig, 04.10.1718

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-181853](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-181853)

1. w. frunde
 Gott gebe uns viel Leipzig, den 4. Oct.
 1718.
 Quartel durch die
 künftige große Gasse
 unseres Landes!

84

Verzweigung des Herrn Professor,

1. Der Herr Herr M. Gossamer ist sth. mal
 Oben mir geworfen, sehr gewürdigt, w. erwünscht
 wie er sich gewürdigt, in Göttingen oben
 von dem mit Condition zu überlassen, ob
 man die Stelle u. schon besetzt gewesen. Nun
 zweifle er wieder nach falls zu wissen, in
 Göttingen, Gott würde eine Stelle ihm zeigen,
 weil er das gerne in der Gasse g. d. d.
 noch wolle. Ich habe ihn gewürdigt, w. ^{ihm} ~~ihm~~
 ganz muß gemacht, er müßte nur dem H.
 vertrauen.

2. Von Berlin schreibt Ellinger unter andern:
 Göttingen / den 30. Oct. / ist der Herr General v.
 Nazemer gewürdigt für angelernt, ist
 uns gleich oben dem Könige gewesen, hat
 uns heute / den 13. Oct. / mit ihm sprechen müßte
 in seiner Lunte - - - Herr sind alle

Schiffe in Dreyer zusammen, w. mit Kugeln
w. Kugeln, ausgefüllt auf Maydell.
geklüft werden, worüber viele specu-
lationes gemacht sind. So mit Ellinger.
Wenn der Herr l. General mir gefragte
Stunde getroffen!

3. Herr M. Gerber ist bei mir gewesen.
4. Maymister hat mir ein fünf. Paul
Gold von der fr. Einkauf aus der von
Lombard, übergeben, an Herr Hundman.
Jesult, es seien Medicamenten, Goldes,
wenigstens 200 fl.
5. Auf ist Herr M. Götz, ein Prediger hier
im Leipzig, der Herr D. Götz aus unser
Kommunität, bei mir gewesen, w. er sagt,
wie sein Vater, der ein der Catholiken über-
gegangen, bei dem Herrn Kunitz der
Pastor, als Diacon, stand. Er
wird mir helfen zu werden, bey mir.
6. Herr hat mir großes Gutes, der
Prof. Francke hatte den Herrn von
Zeit so überzeugend, dass es schwer

gossendung an welche mich. zu mir traten.
Es mir referirte, hatte es von dem
Syndico. d. hiesigen universitet.

7. Herr D. Zierfeld war ein Herr, 5.
beistete, das er ein Herr gewesen

8. Sollte etwa verordnet sein Gräber, &
der Herr Prof. Dreyer gehalten, ob
die 2 abgegangenen Könige nicht über
den mythen wird. gedichtet werden?

I have just received your answer and
 your promise of the next day. I am

[illegible]

Ich möchte ihm cito meine Noten senden
versuchen. Vielleicht habe ich mich bereits
eingesprochen. Es ist ein schickliches
Wort. Ich bin übrigens d.

Eleb.

Monsieur
Monsieur le Procureur
à
Mlle.